

Medienmitteilung vom 13. März 2018

Vortragsreihe 2018 für Angehörige und Gäste

2018 lädt Viva Luzern Angehörige und Gäste zu vier Referaten mit namhaften Referentinnen und Referenten, wie Dr. med. Irène Bopp-Kistler, Dr. Bettina Ugolini, Dr. Heinz Rüegger und Léa Thüning ein. Sie widmen sich aktuellen Themen wie Demenz, Angehörigsein, Heimfinanzierung und dem Sinn des Lebens im hohen Alter. Im Anschluss an die Fachreferate haben Gäste die Möglichkeit Fragen zu stellen. Die Veranstaltungen mit anschliessendem Apéro finden jeweils in verschiedenen Betrieben von Viva Luzern statt.

Viva Luzern bietet im Frühling und Herbst 2018 für Angehörige und Gäste eine Vortragsreihe mit namhaften Referentinnen und Referenten. Die Vortragsreihe dient als Plattform, um sich mit vier sehr unterschiedlichen altersbezogenen Themen auseinanderzusetzen. Die zwei Referate im Frühling 2018 drehen sich um die Themen Demenz und Angehörigsein.

Den Auftakt macht am Donnerstag, 22. März 2018 Dr. med. Irène Bopp-Kistler, Leitende Ärztin der Memory-Klinik im Zürcher Stadtspital Waid. Sie referiert unter dem Titel «Meine Mutter war Lehrerin, heute verwechselt sie Zahlen und Buchstaben» über Demenz, eine Diagnose, die immer häufiger gestellt werden muss und die für Betroffene und Angehörige ein schwerer Schlag ist.

Dr. lic. phil. Bettina Ugolini ist Leiterin der psychologischen Beratungsstelle «Leben im Alter» an der Universität Zürich. Aus dieser Tätigkeit kennt sie verschiedenste Facetten der Situation, wenn der Wechsel in eine Pflegeinstitution unumgänglich ist. Im Zentrum des Vortrags «Angehörigsein: festhalten – umdeuten – loslassen. Der nicht immer einfache Weg» vom Donnerstag, 26. April 2018, stehen die Angehörigen, die in diesen Momenten oft mit ihren vielen Fragen und Gefühlen der Trauer, der Angst und vielleicht auch der Wut und der Scham alleine sind.

Neben Themen, die emotional bewegen ist ein Heimeintritt oft auch mit organisatorischen und finanziellen Fragestellungen verbunden. Die Herbstvorträge widmen sich daher den Themen «Hochaltrigkeit zwischen Sinnerfahrung und Sinnverlust» sowie «Heimfinanzierung, Vorsorgeauftrag und Patientenverfügung – Übersicht und Möglichkeiten».

Im Anschluss an die Vorträge, die in den verschiedenen Betrieben von Viva Luzern stattfinden, besteht beim gemeinsamen Apéro die Möglichkeit, Fragen zu stellen sowie mit den Referenten und den Anwesenden in einen fachlichen und persönlichen Austausch zu treten.

Der Eintritt zu den Veranstaltungen ist kostenlos. Eine Anmeldung ist bis spätestens drei Tage vor dem Anlass erforderlich. Details zu den Anlässen sowie der Kontakt für die Anmeldung finden Sie unter: https://www.vivaluzern.ch/files/5815/1784/2731/Viva_Luzern_Vortragsreihe_2018.pdf bzw. im beigelegten Flyer, oder auf unserer Webseite www.vivaluzern.ch

Pressekontakt

Bettina Buser, Leiterin Projekte und Qualität
041 612 70 03, bettina.buser@vivaluzern.ch

Viva Luzern AG

Mit rund 900 Bewohnerinnen und Bewohnern in fünf Betagtenzentren und vier Pflegewohnungen ist die Viva Luzern AG die führende Anbieterin von Langzeitpflege in der Zentralschweiz. Wir beschäftigen mehr als 1100 Mitarbeitende, die sich für eine hochwertige Pflege und Betreuung einsetzen und für ein wohnliches Klima sorgen. Viva Luzern ist eine gemeinnützige Aktiengesellschaft im Eigentum der Stadt Luzern.

Viva Luzern ist «im Alter zuhause». Älteren und pflegebedürftigen Menschen geben wir Sicherheit und Geborgenheit – mit einer guten Pflege und hoher Wahlfreiheit.

Zu Viva Luzern gehören die Betagtenzentren Dreilinden, Eichhof, Rosenberg, Staffelnhof, Wesemlin und Pflegewohnungen sowie Angebote für das Wohnen mit Dienstleistungen und das Events und Catering.